

tützung wurde  
dt Saßnitz“ zu-  
ngruppe V ver-  
drei Morgen  
zu bearbeiten.  
ungen von den  
rich und Wörke,  
en Zuckerrüben  
Pfleger zu neh-  
mit Beifall auf-

Suhr vom  
Fischverarbeiten  
Freundinnen  
stete Bereit-  
eitseinsätze im  
zuführen. Die  
zeigte ein gu-  
gesamte Ab-  
Durchführung  
war ein voller  
eundinnen der  
bnitz gehen an  
er neuen Auf-  
versicht und  
eran, sie wer-  
och stärkeren  
n Frieden füh-  
rück ihrer Kin-  
ück der ganzen

Gerichtssaal:

## Sie beschuldigte eine Kollegin

59 fand vor der  
amer des Kreis-  
eine Hauptver-  
Strafsache ge-  
rige Hannelore  
Bobbin (Rügen)  
klagte hatte im  
der Volkspolizei  
orgetäuscht, in  
Gelddiebstahl  
Anzeige brachte.  
zeige versuchte  
ihre eigenen  
klagen zu ver-  
geklagte hatte  
der Zeit von  
bis Anfang Fe-  
unkamt Rügen-  
äge von 10 bis

50 DM gestohlen. Sie arbeitete  
in dieser Zeit als Reinemache-  
frau und nutzte jede Gelegen-  
heit, um Funkern und anderen  
Mitarbeitern vom Rügen-Radio  
Geld zu entwenden.  
Mit ihrer Anzeige brachte sie  
eine ehrliche Arbeitskollegin  
in Verdacht. Nur durch die  
schnelle Entdeckung der ver-  
werflichen und schädlichen  
Straftaten der Angeklagten  
Ahlgrimm durch unsere Volks-  
polizei konnte verhindert wer-  
den, daß ein unschuldiger  
Mensch verdächtigt wurde.  
Die Angeklagte beging ihre  
strafbare Handlung nicht aus  
einer Notlage, sondern aus per-

## Schule besuchen

irtschaft“ ab-  
irtschaft“ ab-  
diesem Wege  
LPG und VEG  
ihren nächsten  
klagen eige-  
den Mitglie-  
Besuch dieser  
führen. Hierbei  
Ort und Stelle  
Mitglieder, die  
dieser Schule  
men, delegiert  
eldungen müß-  
die Fachschule  
aft in Bergen

Genossenschaftsmitgliedern  
möglich wird, sich zu qualifi-  
zieren, die bis dahin aus ir-  
gendwelchen Gründen nicht  
am Fachschulabendstudium teil-  
nehmen konnten.  
Interessenten, die von Bergen  
weiter entfernt wohnen und  
täglich die An- und Abfahrt  
nicht bewerkstelligen können,  
wird empfohlen, sich jeweils  
zum Besuch der Abendfach-  
schule „Meister der Landwirt-  
schaft“ in den zuständigen MT-  
Stationen zu bewerben.

Die Fachschule für Landwirt-  
schaft bittet darum, daß umge-  
hend die Bewerbungen für den  
Besuch der Landwirtschaftli-  
chen Winterschule eingereicht  
werden, damit schnellstens ein  
Überblick über die Besetzung  
des ersten Semesters gewonnen  
werden kann. Es wäre zu wün-  
schen, wenn jede LPG zu-  
nächst ein Vorstandsmitglied  
für den Besuch dieser Schule  
zum 1. November 1959 delegiert.

ber den Schul-  
die Bewerber  
Fachschule für  
Den Unterricht  
andwirtschaftli-  
die erteilen die  
ten der Fach-  
wirtschaft.  
die Einrichtung  
wirtschaftlichen  
besonders des-  
nunmehr auch

und Aunacke. Wir sagen  
nein. Die Genossen in der LPG  
Gustow machten sich auch dar-  
über Gedanken, die Aussaat  
unter dem Gesichtspunkt der  
modernen Erkenntnis unserer  
Agrarwissenschaftler durchzu-  
führen. Unter diesem Gesicht-  
spunkt müssen wir auch die  
Pfleger organisieren. Es wird  
vor dem Auflaufen der Rüben  
ein- bis zweimal gestriegelt,  
nach einwandfreier Reihen-  
sicht wird gewalzt und dann  
die erste Mäschinhacke mit  
Schutzscheibe eingesetzt. Da-  
nach wird nochmals gestriegelt.

Linck, Kreissekretär

## Jugendweihe und Namensgebung

Gingst (B. Eig. Ber.) Am  
19. April 1959 fand im festlich  
geschmückten Saal des „Hauses  
der Jugend“ die diesjährige  
Jugendweihe statt. 75 Prozent  
aller Schulabgänger des MTS-  
Bereiches wurden geweiht. Der  
Dozent des Diesterweg-Institutes,  
Herr Schnell, nahm den  
Teilnehmern das Gelöbnis ab.  
Im Anschluß an diese Jugend-  
weihe fand in den Räumen des  
Beauftragten für Personen-  
standswesen eine Namens-  
gebung statt. Vier Kinder mit

ihren Eltern und Paten er-  
schienen hierzu. Diese Hand-  
lung wurde ebenfalls von dem  
Bläserquintett des Theaters  
Putbus feierlich gestaltet.

### Letzte Jugendweihe

Am 26. April 1959, 10 Uhr, fin-  
det im Kulturraum des Funk-  
amtes Rügen-Radio in Glowé  
die Jugendweihefeier statt.

Festredner: Anton Smolek, Di-  
rektor des Kreis-Arbeitsgerich-  
tes Rügen.

sönlicher Bereicherungsabsicht.  
Obwohl sie mit ihrem Ehe-  
mann zusammen ein monat-  
liches Einkommen von rund  
550 DM hatte, stahl sie noch  
anderen Leuten das Geld. We-  
gen der Verwerflichkeit und  
Schädlichkeit der strafbaren  
Handlungen der Angeklagten  
wurde diese vom Gericht zu  
einer Gefängnisstrafe von vier  
Monaten verurteilt. Die Ange-  
klagte muß jetzt dazu erzogen  
werden, daß sie das Eigentum  
anderer Bürger achtet und daß  
man die Arbeit unserer Volks-  
polizei in keiner Weise behin-  
dern darf.

Pra.

FDJler, Sporer und Mitglie-  
der der GST! Berated gemein-  
sam, wie wir die gesamte Ju-  
gend für unser Objekt gewin-  
nen können. Wir werden nicht  
nur Wiesen entwässern, son-  
dern in der Freizeit Sport- und  
Kulturveranstaltungen durch-  
führen. Folgt solchen Grund-  
einheiten wie Rat des Kreises  
und Lehrlingsheim des Fisch-  
kombinates, die ihre Verpflich-  
tungen bereits abgegeben ha-  
ben.

Kollektiv- und Einzelverpflich-  
tungen für 8 bis 14 Tage nimmt  
die FDJ-Kreisleitung entge-  
gen. Auskunft über alle Fragen  
des Einsatzes erteilt die FDJ-  
Kreisleitung. Unter den blauen  
Fahnen wird die Jugend diese  
Aufgabe ehrenvoll zum 10. Jah-  
restag der DDR erfüllen.

FDJ-Kreisleitung — Sekretariat

### Bester Fanfarenzug?

Lohme. Wir Pioniere des Fan-  
farenzuges Lohme rufen alle  
FDJler und Pioniere der Fan-  
farenzüge Sellin, Saßnitz, Ber-  
gen und Altefähr zu einem  
Leistungsvergleich um den Ti-  
tel „Bester Fanfarenzug des  
Kreises Rügen 1959“ auf. Die  
Auswertung des Wettbewerbs  
soll am 30. April 1959 um  
18 Uhr in Bergen stattfinden.  
Die Bewertung wird nach fol-  
genden Punkten vorgenommen:

1. Gesamtbild des Fanfaren-  
zuges,
2. Disziplin der Mitwirkenden,
3. Intonation der Fanfaren-  
züge,
4. Zusammenwirken von  
Trommel- und Bläasersatz.

Es wäre auch gut, wenn sich  
Schallmeienkapellen der Pio-  
niere und FDJ an diesem Wett-  
bewerb beteiligen würden. Wir  
bitten alle Fanfaren- und  
Schallmeiengruppen, ihre Teil-  
nahmemeldung schnellstens an  
die FDJ- oder Pionierkreislei-  
tung einzureichen, damit ein  
guter Ablauf der Veranstaltung  
gewährleistet ist.

Pionier-Fanfarenzug Lohme  
i. A. Kenzler

25.09.59

## Das „Luftschloß“ verschwindet

Alle Einwohner werden sich beteiligen

Putbus (Volksskor.) Wie wir be-  
reits berichteten, wird im Put-  
busser Park das alte, vom  
Schwamm durchsetzte Schloß  
abgerissen, das in den letzten  
Jahren ein richtiger Schand-  
fleck im Park war. Die Arbei-  
ten gehen schon munter voran,  
und am vergangenen Sonntag  
waren viele Aufbauhelfer bei  
Aufräumarbeiten anzutref-  
fen: Um diese Arbeiten mög-  
lichst schnell zum Abschluß zu  
bringen und viele Einwohner  
daran zu beteiligen, werden  
Jugendfreunde des Diesterweg-  
Institutes in den kommenden  
Tagen alle Haushalte in Put-  
bus aufsuchen. Der Ortsaus-  
schuß der Nationalen Front  
und der Rat der Gemeinde ru-  
fen alle Einwohner auf, zu Eh-  
ren des 10. Jahrestages der  
DDR ihre Verpflichtungen in  
den „Sputnik der guten Taten“  
einzutragen. Auf dieses Ver-  
pflichtungsblatt können die  
Einwohner die Anzahl der  
NAW-Stunden, die sie beim  
Abbruch des Schlosses leisten  
wollen oder auch entsprechende

Geldspenden eintragen. Gleich-  
zeitig kann man die LPG „Vor-  
wärts“ unterstützen, indem  
Zuckerrüben, Mais und Kar-  
toffeln in persönliche Pflege  
genommen werden.

Die Jugendfreunde der FDJ-  
Grundeinheit des Diesterweg-  
Institutes werden also alle  
Haushalte in Putbus aufsuchen,  
mit Sprechchören und einem  
kurzen Agit.-Prop.-Programm  
die Aktion einleiten, die mit  
dazu beitragen wird, daß Rügen  
zur schönsten Insel im Ost-  
seebezirk wird und die ökonomi-  
sche Hauptaufgabe schneller  
gelöst wird.

Ge-

### Mais im Boden

Muglitz. Die LPG Muglitz  
wurde gestern mit der Aussaat  
von 15 Hektar Mais fertig. Der  
Mais wurde mit der SKG 6 im  
Nestquadrat gelegt.

Herausgeber:  
Bezirksleitung Rostock  
der Sozialistischen Einheitspartei  
Deutschlands